

Rot/Grün... nein Danke.... NRW kürzt
Vertretungsetat..

Beitrag von „unter uns“ vom 11. April 2013 17:57

Zitat

Leider Gottes hat das wenig mit der Farbe der aktuellen (Landes)Regierung zu tun.

Wenn man sich das Beispiel BW ansieht - und Niedersachsen soll dem ja nun folgen - scheint es leider durchaus etwas mit dieser Farbe zu tun zu haben.

Zitat

In BaWü (grün regiert) wird auch gerade gekürzt, was der Rotstift hergibt, beispielsweise Hausaufgabenbetreuung oder Poolstunden.

Das ist nur die eine Seite. Die andere ist, dass man gleichzeitig mit aller Gewalt eine komplette Neuerfindung des Schulsystems versucht, die enorme Ressourcen verschlingt. Dies allerdings versteckt, indem nicht mehr Geld in die Hand genommen, sondern es aus dem bestehenden System gezogen wird; de facto also an anderen Stellen - etwa bei der Zeit für Unterrichtsvorbereitung - gespart wird. Den Willen zum Irrsinn erkennt man dann an den Details. So hat man den in Stuttgart für das Gymnasium arbeitenden Kräften die Büros gekündigt und sie zum Umzug genötigt, um ein Zeichen für die neue Politik zu setzen. Schon eine kleine Maßnahme wie diese bringt aber den Verwaltungsbetrieb über viele Monate aus dem Tritt, verhindert Fortbildungen usw. - alles Dinge, die Geldwert habe. Und es bleibt natürlich nicht bei solch kleinen Maßnahmen.

Nun steht hinter all dem in BW wohl auch das Ziel, langfristig Geld sparen zu können. Unter anderem hat man nun Ideen für einen "Einheitslehrer" entwickelt. Dazu hat man extra eine "Expertin" importiert, die man stilsicher aus Berlin (!!!) geholt hat (nachdem die zuvor aus NW importierte Kultusministerin bereits gescheitert ist - böse Zungen besagen, sie sei in Stuttgart vor allem mit Einkaufen beschäftigt gewesen...). Die Umsetzung der Empfehlungen dürfte einen großen Teil des lehramtsbezogenen Uni- und PH-Personals lange beschäftigen.

Auch hier übrigens dasselbe Spiel: Die Berliner "Expertin" hat entdeckt, dass alle Sek I-Lehrämter nun endlich so niveauvoll ausgebildet werden sollten wie Gymnasiallehrer (!!!). Da grün-rote Politiker ja jahrelang immer erklärt hatten, dass Gymnasiallehrer und ihre Ausbildung nichts taugen, eine erstaunliche Volte. Was steckt dahinter? Wohl kaum A13 für alle. Eher: A12 für alle (ich persönlich prognostiziere: A11). Immerhin ist die GEW zufrieden - und stolz darauf, dass ihre Wünsche dem Ministerpräsidenten "bekannt" seien. Na dann.

PS

Ich kann vor mir übrigens nicht sagen, bisher eine besondere Abneigung gegen rot-grüne Politik gehabt zu haben. Aber was gerade passiert, erstaunt mich in höchstem Maße. Und nicht nur mich. Das Kollegium ist einigermaßen sprachlos.